

Verbraucherbildung



Max-Wittmann-Schule

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt
Geistige Entwicklung

Oberevinger Straße 155
44339 Dortmund



Inhalt

Schwerpunkte des Unterrichts	03
Wir nutzen öffentliche Verkehrsmittel	04
Wohnschule oder für das Leben lernen wir... ..	04
AG 18+	06
Gefahren im Netz	06
Wohnformen	07
Ein Wohnplatz für „Klaus“	08
KonsumKompass	09
Im Land der Wildkräuter	10
Wichtige Kontakte	15
Impressum	16





Die Schüler erarbeiten Aspekte des Wohnens.



Die Schüler richten ihren Arbeitsplatz ein.

Schwerpunkte des Unterrichts

Ziel der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ist es, die Schülerinnen und Schüler zu einer umfassenden Selbständigkeit im Alltag zu führen und ihnen lebenspraktische Fähig- und Fertigkeiten zu vermitteln, die für eine weitestgehend selbstständige Versorgung notwendig sind, egal ob sie später bei den Eltern, im Heim, in einer betreuten Wohngruppe oder in einer eigenen Wohnung leben werden. In diesem Zusammenhang werden auch wichtige Aspekte der Verbraucherbildung thematisiert.

Im Sinne eines Spiralcurriculum werden in allen Klassenstufen der Schule (von Klasse 1 bis Klasse 12) aufeinander aufbauend wichtige erforderlichen Kompetenzen und Werte vermittelt, die dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler bewusst einkaufen, konsumieren, Umwelt und Ressourcen schonen (Nachhaltiger Konsum).

So werden beispielsweise Vorhaben, wie „Das gesunde Schulfrühstück“, „Der Weg des Wassers“, „Vom Korn zum Brot“ oder „Unsere Zähne“ durchgeführt.





Yasmin kauft ein Ticket.



Die Schüler verteilen die Aufgaben.

Wir nutzen öffentliche Verkehrsmittel

Um die Schülerinnen und Schüler auf die selbständige Bewältigung ihrer Wege (Schulweg, Einkaufen, Weg zur Praktikumsstelle) vorzubereiten, werden sie in den Bereichen „Teilnahme am Straßenverkehr“ und „Benutzen öffentlicher Verkehrsmittel“ intensiv in der Sekundarstufe I und II gefördert. So gelingt es immer mehr Schülerinnen und Schülern den Weg zur Schule oder Wege im Nahverkehrsnetz selbstständig zu bewältigen.

Die Schüler erfahren, dass die Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln Geld kostet und sie eine Fahrkarte kaufen müssen, wenn sie keinen Schwerbehindertenausweis haben. Sie planen Fahrten und nutzen dazu das Internet. Sie üben das Lesen der Fahrpläne.

Wohnschule oder für das Leben lernen wir

Im Wohntraining der Sekundarstufe II findet die lebenspraktische Förderung in allen Bereichen rund um das Wohnen statt. Hier werden die Schülerinnen und Schüler auf ein möglichst selbstständiges Leben vorbereitet. Sie üben hauswirtschaftliche Tätigkeiten, wie einkaufen, kochen, spülen, Tisch decken, Betten beziehen, putzen, waschen und Gartenpflege.





Karim deckt den Frühstückstisch.

Dazu gehören auch die Planung des Einkaufs unter Berücksichtigung der vorhandenen Geldmittel, die Suche nach preisgünstigen Angeboten, der Einkauf, die Nahrungszubereitung sowie Reinigungs- und Pflegearbeiten in der Wohnung.

Sie erfahren u.a., dass sie durch die Auswahl der Produkte und den Einsatz von Stofftaschen beim Einkauf Plastikmüll reduzieren und so zum Umweltschutz beitragen können. Die richtige Planung und entsprechende Berechnung der Essensmengen trägt dazu bei, dass sie mittags nicht so viel Essen entsorgen müssen.



Sarah putzt die Toilette.





Die Schüler lesen einen Mietvertrag.

AG 18+

Die leistungsstarken älteren Schülerinnen und Schüler unserer Schule nehmen darüber hinaus an der AG 18+ teil, in der sie über Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Erwachsenwerden informiert werden, wie z.B. Anträge ausfüllen, Mietverträge unterschreiben und Bankgeschäfte tätigen.



Die Schüler nutzen ihre Handys.

Gefahren im Netz

Auch der Einsatz von Medien, der Umgang mit dem Computer und dem Handy wird erarbeitet und Gefahren im Internet thematisiert.





Korinna hat uns eingeladen und zeigt uns, wie sie wohnt.



Wohnformen

Im Rahmen eines Vorhabens wurden unterschiedliche Möglichkeiten des Wohnens erarbeitet und praktisch erfahren.





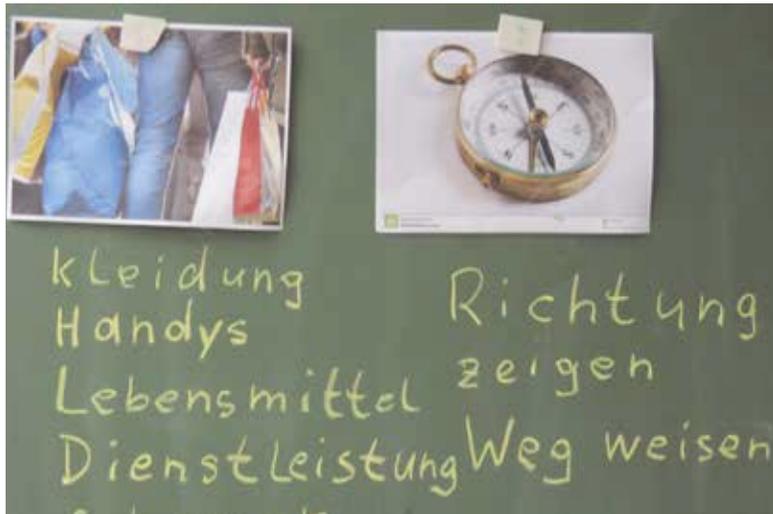
Wir besuchen das Wohnheim der Werkstatt über den Teichen.



Ein Wohnplatz für „Klaus“

Das Kennen lernen von möglichen zukünftigen Wohneinrichtungen und das Bewerten stehen hier im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit ihren Wünschen auseinander und entwickeln Zukunftsperspektiven.





Die Schüler benennen Dinge, die sie konsumieren.



Uwe liest die Informationen. Ismail untersucht die Station.

KonsumKompass

Im Rahmen der Vorbereitung des Ausstellungsbesuchs im Landtag Düsseldorf haben sich die Schülerinnen und Schüler damit auseinandergesetzt, was der Begriff „KonsumKompass“ bedeutet und wie man im Haushalt dazu beitragen kann, die Umwelt zu schonen.

Für den Hauswirtschaftsunterricht werden zum Beispiel gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Lebensmittel eingekauft und anschließend weiterverarbeitet. Die Schülerinnen und Schüler lernen ihre Mahlzeiten unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel zu planen, Preise zu berechnen, Sonderangebote zu berücksichtigen, entsprechend einzukaufen und aus den Zutaten schmackhafte Gerichte zuzubereiten.





Fr. Stamm und Yasmin richten gemeinsam ein Zimmer ein.



Die Schüler bearbeiten ein Arbeitsblatt.

Im Land der Wildkräuter

Die Schülerinnen und Schüler haben sich mit Kräutern beschäftigt. Sie haben erfahren, dass man auch wilde Kräuter zu schmackhaften Gerichten verarbeiten kann.





Fr. Hirsch besucht unsere Klasse und zeigt uns, welche Wildkräuter man essen kann.



Karim sammelt Wildkräuter für das Essen.





Die Wildkräuter werden verarbeitet. Tarak und Karim bereiten den Salat zu. Hierbei orientieren sich die Schüler an Bildrezepten.



Pascal stellt Butter her.



Ergebnisse



Wiesenbowle



Wildspinatpizza, Blumenstraußsalat, Butterkekse mit selbstgemachter Butter, Gundermann-Blätter und Rosenblätter





Die Schüler haben Kräuter bestimmt.



Die Schüler haben ihr Wissen aufgeschrieben und ein Heft gestaltet.



Wichtige Kontakte

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Dortmund
Frau Papadopoulou
Tel.: 0231-8421309
Steinstraße 39
44147 Dortmund

Werkstätten der Arbeiterwohlfahrt Dortmund GmbH (WAD)
Tel.: 0231-84 75 0
Lindenhorsterstraße 38
44147 Dortmund

Lebenshilfe Dortmund
Betreuungsverein
Herr Rüberg
Tel.: 0231-13889200
Brüderweg 22
44135 Dortmund

Werkstatt Über den Teichen
Tel.: 0231-98 80 0
Oberevingerstraße 149
44339 Dortmund

Integrationsfachdienst
Tel.: 0231-58978421
Franziskanerstraße 3
44143 Dortmund

Werkstätten Gottessegen
Tel.: 0231-97 38 0
Kobbendelle 40
44229 Dortmund





Impressum

Max-Wittmann-Schule

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt
Geistige Entwicklung

Oberevinger Straße 155
44339 Dortmund

Tel.: 0231 / 98 51 90 0
Fax: 0231 / 98 51 90 90

e-Mail: max-wittmann-foerderschule@stadtdo.de
Internet: www.max-wittmann-schule.de

Schulleiter: StD Frank Schmidt-Kamann

Verantwortlich: Dr. Veronika Breucker

Stand: 06/2016

Gestaltung: Christoph Breucker, Waltrop, 06/2016

